

Anika Niebrügge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Schulstr. 6, 14482 Potsdam
Tel. 0331-7453101, Fax: 0331-74093 23
Mobil: 0160-94154280
niebruegge@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de
www.wildkorridor.de



Stiftung
Naturlandschaften Brandenburg
Die Wildnisstiftung

PRESSEMITTEILUNG

Delikte im Naturschutzgebiet

Beschädigungen, Müllablagerung und Motocrossfahren werden verfolgt

Potsdam, 02. Mai 2011. Momentan häufen sich auf den Stiftungsflächen im Naturschutzgebiet Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg die Delikte. In der Woche vor Ostern wurden zwei Infotafeln am Wanderweg Wurzelberg mutwillig zerstört. Auch illegale Müllablagerungen und Störungen durch Motocrossfahrer werden gehäuft beobachtet. Die Stiftung hat gegen die Sachbeschädigung Anzeige erhoben und reagiert mit verstärktem Personaleinsatz auf den Flächen.



Zerstörte Infotafel, Foto: A. Hauffe

Letztes Jahr im September erst wurden die Infotafeln am neu errichteten Wanderweg Wurzelberg eingeweiht. Zwei davon sind jetzt bereits zerstört. Mit Gewalt wurden die 2,30 m hohen und 1,80 m breiten Holzaufsteller aus der Betonverankerung im Boden gerissen, und vermutlich mit großen Steinen demoliert. Tafeln und Aufsteller sind so stark beschädigt, dass sie sich nicht mehr reparieren lassen. Es entstand ein Sachschaden von 1.200 Euro. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg hat den Schaden zur Anzeige gebracht. Dies und weitere Vorkommnisse veranlassen die Stiftung zu verstärktem Personaleinsatz im Gebiet und polizei- oder ordnungsbehördlicher Verfolgung jedes beobachteten Deliktes. Dazu zählen auch die Müllablagerungen, die zur Zeit gehäuft beobachtet werden. Besonders die Teiche nahe Frankenfelde, ein wichtiges Biotop für Libellen und Amphibien, werden zunehmend als kostenlose Deponie missbraucht. Das Ablagern von Abfällen außerhalb der dafür vorgesehenen Sammelstellen gilt generell als Ordnungswidrigkeit und kann mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden, dies gilt insbesondere bei illegaler Müllentsorgung im Naturschutzgebiet. Sperrmüll und Grünabfälle werden kostenfrei abgeholt oder können gegen geringes Entgelt beim Recyclinghof Luckenwalde entsorgt werden. Über Ansprechpartner und Abholungstermine informiert der jährliche Abfallkalender bzw. der Südbrandenburgische Abfallzweckverband unter www.sbazv.de oder Tel. 03378-5180117.

Mit den wärmeren Temperaturen nehmen auch die illegalen Motocross-Befahrungen wieder zu. Die schweren und lauten Motocrossräder schädigen die Vegetation und sind eine Gefahr für bodenbrütende Vögel und andere störungsempfindliche Tierarten. Darüber hinaus entstehen Wegeschäden an wichtigen Feuerwehruzufahrten – ein Sicherheitsrisiko für das waldbrandgefährdete Gebiet. Nicht zuletzt gefährden die Fahrer sich selbst, denn der ehemalige Truppenübungsplatz ist nach wie vor kampfmittelbelastet, von Munition und einsturzgefährdeten Anlagen geht ein hohes Unfallrisiko aus.

Um weitere Delikte zu verhindern, sind alle Anwohner um ihre Mithilfe gebeten, jede Unterstützung zählt. Hinweise können an die Polizei (Tel. 03372-440949), die Oberförsterei Jüterbog (Tel. 03372-442490) oder die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg (Tel. 0331-7409322) gegeben werden.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Im Mai 2000 wurde die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson gegründet. Ihr Ziel ist es, Wildnisentwicklung auf ihren Flächen zu ermöglichen und diese den Menschen näher zu bringen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besitzt und verwaltet auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof, Lieberose und Tangersdorf Flächen im Umfang von rund 12.700 ha.

Weitere Informationen

www.stiftung-nlb.de